

Optimierung von Webseiten und die Nutzung sozialer Medien in der politischen Kampagnenarbeit

WORKSHOP MIT CHADEMA

Am 11. und 12. Juli 2014 kamen auf Einladung der KAS Tansania und des regionalen KAS Medienprogramms 30 junge Politikerinnen und Politiker der KAS Partnerpartei CHADEMA aus Dar es Salaam und den zehn von CHADEMA etablierten Zonen Tansanias zu einem Workshop zum Thema zusammen. Unter der Anleitung von Christian Echle, Leiter des Medienprogramms in Südafrika, erwarben die Teilnehmenden neues Wissen zur effektiven Nutzung moderner Internetanwendungen in der politischen Kampagnenarbeit.

Die Welt des Internets und der sozialen Medien hat in den letzten Jahren enorm an Bedeutung gewonnen und stellt mittlerweile einen normalen Bestandteil im alltäglichen Leben eines jeden Durchschnittsbürgers dar. Die zunehmende Digitalisierung des Alltags scheint dabei ein globales Phänomen zu sein. Auch in Tansania ist heutzutage der Zugang zum Internet deutlich erleichtert, nicht zuletzt, weil auch hier webfähige Smartphones immer weiter verbreitet sind. Diese erfreuen sich besonders in der jüngeren Generation der tansanischen Bevölkerung großer Beliebtheit.

Der digitale Trend eröffnet dabei neue Möglichkeiten - auch für politische Parteien, welche aus dem World Wide Web als politisches Kommunikationsmittel spezifischen Nutzen ziehen können. Mit Hilfe des Internets können politische Parteien Bürgerinnen und Bürger nun direkt erreichen, in urbanen politisch-dynamischen Wahlkreisen sowie in abgelegenen Kommunen. Ebenfalls von großer Bedeutung ist auch, dass das Inter-

net es politischen Parteien ermöglicht, die Kommunikation mit den möglichen Wählerinnen und Wählern interaktiv zu gestalten. Diese können Plattformen der sozialen Medien konsultieren, um sich ihrer Wünsche, Ängste und Erwartungen Gehör zu verschaffen und direkte Rückmeldungen an politischen Parteien zu geben auf die diese wiederum reagieren können. Dieser direkte Kommunikationskanal und die folglich engerer Interaktion zwischen Bürgerinnen und Bürgern und politischen Entscheidungsträgern birgt die große Chance Partizipation und Transparenz innerhalb der Demokratie weiter zu verbessern. Letztendlich können politische Parteien durch die Nutzung des Internets und der sozialen Medien auch ihr politisches Image steigern, da Online-Kampagnen auf einfache und kosteneffiziente Art und Weise ausgeführt werden können.

Trotz dieser zahlreichen Möglichkeiten, stellen sich mit der rapiden Verbreitung des Internets auch einige administrative und technische Herausforderungen für politische Parteien. So müssen Webseiten regelmäßig aktualisiert werden, inhaltlich sowie auch in technischer Hinsicht, da der Internetauftritt der Partei den letzten Neuerungen der Technologie angepasst werden müssen. Parteiakteure bedürfen daher professionellen Wissens und grundlegender Informationen, um das Internet und besonders die sozialen Medien erfolgreich als politisches Kommunikationsinstrument nutzen zu können.

Konrad-Adenauer-Stiftung e.V.

Der Workshop

TANSANIA

CÄCILIE RADERT

KRISTINA VON KNOBELSDORFF

Juli 2014

www.kas.de/tansania

Vor diesem Hintergrund erreichte der Workshop der KAS Tansania zum Thema „Website Optimization and the Use of Social Media for Campaigning“ großes Interesse unter den Vertreterinnen und Vertretern der KAS-Partnerpartei CHADEMA, welche am 11. und 12. Juli in Dar es Salaam zahlreich erschienen. Der zweitägige Workshop wurde vom regionalen KAS-Medienprogramm Afrika im Rahmen der E-lection Bridge, einem politischen Kommunikationsnetzwerk initiiert.



Etwa 30 junge Politikerinnen und Politiker von CHADEAM haben sich zum Workshop eingefunden.

Christian Echle, Direktor des Medienprogramms mit Sitz in Südafrika und Leiter sowie Moderator des Workshops, informierte die Teilnehmenden über die neuesten Entwicklungen des Internets und der sozialen Medien für politische Kommunikation. Es wurde den Anwesenden ermöglicht, die Schwächen und Stärken CHADEMAs eigener Webpräsenz zu analysieren und zu evaluieren. Die konstruktive Kritik der Teilnehmenden wurde auch von Christian Echle zusammengefasst, gebündelt und aufgearbeitet. Im Anschluss konnte so gemeinsam ein Plan zur Verbesserung von CHADEMAs Internet-Webseite und ihrer Präsenz in den sozialen Mediennetzwerken wie *facebook* und *twitter* erarbeitet werden. Letzten Endes rüstete der Medien-Workshop die jungen Vertreterinnen und Vertreter von CHADEMA erfolgreich mit neuem Wissen über das digitale Knüpfen von Kontakten mit Bürgern und der Erzielung einer gesteigerten Partei-

präsenz im öffentlichen politischen Dialog, aus.

Der erste Tag

Der KAS-Medienexperte Christian Echle eröffnete den Workshop mit einem herzlichen Willkommen heißen der Teilnehmenden und machte diese mit den neuen Dimensionen des Internets vertraut. Das Internet biete heutzutage die Möglichkeit Informationen nicht nur zu konsumieren, sondern diese auch aktiv zu produzieren. Da siebzehn Prozent der tansanischen Zivilbevölkerung mittlerweile Zugang zum Internet hätten, könne das Internet und die sozialen Medien CHADEMA dabei behilflich sein, die Wahrnehmung der Öffentlichkeit auf Themen zu lenken, die anderenfalls von den Massenmedien vernachlässigt würden. Zudem könne insbesondere *facebook* von großer Bedeutung für politische Parteien sein, da 90 Prozent aller tansanischen Internetnutzer in erster Linie *facebook* als soziale Medien-Plattform konsultierten.

Best Practices – von anderen lernen

Nachdem CHADEMAs digitaler *toolkit* definiert worden war, stellte Christian Echle, der selbst sehr erfahren mit Online-Kommunikation ist, den Teilnehmenden eine Übersicht über eine Reihe von afrikanischen Partei-Webseiten vor, die im Anschluss gemeinsam analysiert wurden. Dazu wurden die Teilnehmenden gebeten, Kommentare zu den jeweiligen Webseiten zu geben und, falls möglich, spezifische Verbesserungsvorschläge zu machen. Direkt danach wurden die jungen Politikerinnen und Politiker dazu ermutigt, ihre eigene Partei-Webseite mit den anderen Beispielen zu vergleichen, um somit die Stärken und Schwächen von CHADEMAs Webpräsenz ausfindig zu machen. Letztlich lernten die Workshop-Teilnehmenden auf diese Art und Weise, wie sie ihre Webseite neu gestalten könnten, um sie für die Öffentlichkeit allgemein attraktiver zu machen und so die Vorteile der

Konrad-Adenauer-Stiftung e.V.

TANSANIA

CÄCILIE RADERT

KRISTINA VON KNOBELSDORFF

Juli 2014

www.kas.de/tansania

Webseite einer politischen Partei voll ausschöpfen zu können.

CHADEMAs Webstrategie

Der Workshop führte die Teilnehmenden über eine allgemeine Analyse von CHADEMAs Online-Präsenz hinaus. Im Folgenden wurden die Teilnehmer dazu aufgefordert sich in Kleingruppen aufzuteilen, um jeweils ein Web-Konzept für CHADEMA zu entwerfen. Jede Gruppe präsentierte dann ihre Ideen, bevor alle Teilnehmer gemeinsam in den Präsentationen wiederkehrende Muster identifizierten. Diese können CHADEMAs Internetexpertinnen und -experten in Zukunft dabei behilflich sein, eine effektive und zielgerichtete Webstrategie zu entwickeln. Der letzte Punkt auf der Ordnung des ersten Tages bezog sich auf CHADEMA's Aktivitäten in den Internetportalen YouTube und Wikipedia. Diese Internetdomänen, so Echle, tendierten dazu von politischen Akteuren vernachlässigt zu werden, obwohl sie einer Partei viele Möglichkeiten böten, ihre Online-Sichtbarkeit zu steigern.

Der zweite Tag

Während der erste Tag des Workshops sich in erster Linie auf die Analyse neuer Trends für die Onlinepräsenz politischer Parteien konzentrierte, zielte der zweite Workshop-tag darauf ab, die Teilnehmenden mit den praktischen Elementen der erfolgreichen Nutzung sozialer Medien für die politische Kommunikation vertraut zu machen. So konnten die Anwesenden unter anderem lernen wie man durch soziale Medien Nachrichten direkt an eine Zielgruppe vermitteln kann. Da *facebook* in Tansania große Popularität genießt, erklärte Christian Echle den Vertreterinnen und Vertretern CHADEMAs im Detail wie man die Vorteile von *facebook* als politisches Kommunikationsinstrument am besten nutzen kann. Zudem wurde darauf hingewiesen, dass jede soziale Medien-Plattform auf ihre eigene Art und Weise funktioniert. Twitter, zum Beispiel, basiere

auf der Nutzung von besonders kurzen Nachrichten mit maximal 140 Zeichen und der famosen twitter Rautetaste.



Christian Echle zeigt die weltweite Verbreitung des Netzwerkes *facebook*

Evaluierung und Abschluss des Workshops

Letztlich wurde der Workshop durch eine abschließende Diskussion und eine Evaluierung beendet. Die generellen Ergebnisse des Workshops zeigen, dass die Vertreterinnen und Vertreter von CHADEMA noch viel von guten Beispielen lernen können. Wie konzipieren andere politische Parteien ihre Webseiten? Und wie kann CHADEMA diese Einblicke nutzen, um ihre eigene Webseite zu verbessern? Zusätzlich empfahl Christian Echle den Teilnehmern dennoch auch selbst kreativ zu werden, und auch nicht vor Experimenten in der eigenen täglichen Nutzung der sozialen Medien als politisches Kommunikationsinstrument zurückzuschrecken. Außerdem betonte Christian Echle weiter, dass konsistente und kohärente politische Nachrichten von großer Wichtigkeit seien, da diese die notwendige Grundlage für eine weitere Verbesserung von CHADEMAs Strategie zu Internet und sozialen Medien bilden.

Zuletzt wurden die Teilnehmenden des Workshops von Christian Echle gebeten, den Workshop zu kommentieren und dessen Wirksamkeit anonym zu bewerten. Angesichts der positiven Ergebnisse können nicht nur Christian Echle, sondern auch die KAS Tansania zuversichtlich sein, dass der Work-

Konrad-Adenauer-Stiftung e.V.

TANSANIA

CÄCILIE RADERT

KRISTINA VON KNOBELSDORFF

Juli 2014

www.kas.de/tanzania

shop das Ziel erreicht hat, ein effektives Training über Webseiten-Optimierung und die Nutzung sozialer Medien als politisches Kommunikationsinstrument zu bieten.

Der Workshop war Teil einer Reihe von Trainings- und Kapazitäten aufbauenden Workshops, die die KAS Tansania und ihre Partner-Partei CHADEMA organisieren. Das allgemeine Ziel dieser Kooperation ist die Stärkung der Partizipation und Interaktion zwischen Bürgerinnen und Bürgern und politischen Entscheidungsträgern, um letztlich Tansanias Mehrparteiensystem zu stärken.

Während die KAS Tansania aufgrund der gesellschaftspolitischen Verortung eine Partnerschaft mit CHADEMA eingegangen ist, so pflegen andere deutsche politische Stiftungen ähnliche Partnerschaften mit anderen tansanischen politischen Parteien und orga-

nisieren vergleichbare Trainingsprogramme mit deren Vertreterinnen und Vertretern, wie zum Beispiel die Friedrich-Naumann-Stiftung (FNS) mit der CUF und die Friedrich-Ebert-Stiftung (FES) mit der CCM.

Gemeinsam repräsentieren die deutschen politischen Stiftungen die Vielfalt der deutschen Mehrparteiendemokratie und leisten über internationale Partei-Partnerschaften einen Beitrag zur Stärkung transparenter, partizipativer und lebendiger Mehrparteiendemokratien weltweit.



**Konrad
Adenauer
Stiftung**

Impressum

Konrad Adenauer Stiftung e.V.
Auslandsbüro Tansania

Isimani Street/ Upanga
P.O. Box 6992
Dar es Salaam / Tansania

Telefon
+255 22 2153174
Email
Info.Tanzania@kas.de

